

Humanistische LEBENSKUNDE

Informationsbrief für Eltern 1/2022



Liebe Eltern und
Erziehungsberechtigte,
liebe Interessierte am
Humanistischen Lebens-
kundeunterricht,

was macht unseren Unterricht so inter-
essant? Die Vielfalt der Themen, an
deren Auswahl auch die Kinder beteiligt
sind, praktisches Tun und philosophi-
sches Nachdenken über die Fragen des
Lebens. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie
dies in vielfältiger Form im Lebenskunde-
unterricht umgesetzt wird. Wie Sie den
Humanistischen Lebenskundeunterricht
in Form einer Spende unterstützen
können, lesen Sie auf Seite zwei.
Außerdem möchten wir Sie auf das neue
Unterrichtsmaterial zur sexuellen Vielfalt
aufmerksam machen sowie auf eine
Reihe von Projekten des Humanistischen
Verbandes.
Die Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß
beim Lesen. Bleiben Sie gesund!

Ferienreisen 2022

Spannende Wochenend- und Ferienfahr-
ten für Kinder zwischen 8-12 Jahren so-
wie Jugendliche zwischen 13-19 Jahren
haben die Jungen Humanist_innen für
2022 im Programm. Die Angebote rei-
chen von Erlebniscamps innerhalb Ber-
lins über Bauernhof-Ferien an der Meck-
lenburgischen Seenplatte und Strandur-
laub an der Ostsee bis nach Slowenien,
Norwegen und Italien. Alle Reisen finden
unter Beachtung aktuell gültiger Regeln
und mit angepasstem Hygienekonzept
statt. Anmeldungen sind ab sofort mög-
lich. **Weitere Informationen unter:**
www.juhu-berlin.de oder 030-4427216
(individuelle Reiseberatung).

Hermann-Gmeiner-Schule – Lichtenberg

Lebenskunde ganz praktisch und mit allen Sinnen



Fotos: Katrin Filler

Praktische Tätigkeiten, Bewegung und sozia-
les Miteinander sind für die Kinder im letz-
ten Schuljahr leider viel zu kurz gekommen.
Wie man diesen Bedürfnissen der Kinder
gerecht werden kann, hat mich bei der Pla-
nung des Lebenskundeunterrichts im neu-
en Schuljahr geleitet. Insbesondere im Frei-
en ließ sich das gut verwirklichen. Ein er-
freulicher Nebeneffekt, die Masken konn-
ten hier oft abgelegt werden.
Beim gemeinsamen Suchen von Naturma-
terialien und dem Legen von Kunst-Bildern,
nahmen die Kinder der Klassenstufen 1 bis
5 ihre Umgebung mit allen Sinnen wahr,
schulten ihre Fantasie und übten das sozia-
le Miteinander. Wir sahen so unterschiedliche
wie kreative Natur-Kunstwerke.
Die im Frühjahr gesteckten Kartoffeln woll-
ten von den Drittklässlern im Schulgarten
geerntet werden. Den Duft von Gartenerde
und das Fühlen mit den Händen beim Aus-
buddeln der Kartoffeln – welch ein Erlebnis!
Und was für eine Aufregung, wenn sich da-

bei ein Regenwurm zeigte. Wie schnell ver-
schwindet er wohl wieder in der Erde? Stolz
wurde die Ernte gezeigt. Und wenn man
dann später die Kartoffeln in der Schülerekü-
che kocht, frisch gehackte Kräuter in den
Quark rührt und gemeinsam alles verkostet,
schmeckt es viel besser als zu Hause. Ver-
sprochen.

So ganz nebenbei wurden lebenskundli-
che Fragen besprochen: Wie kann aus so
einem kleinen Samen ein großer Baum
werden und warum gibt es so viele davon?
Wozu brauchen wir überhaupt Bäume?
Was gibt uns die Natur zum Leben? Gibt
es Tiere, die mehr wert sind als andere?
Gehören wir Menschen zur Natur? Und
wenn ja, gehören dann nicht Häuser und
Autos auch dazu, weil sie von Menschen
gemacht sind?

Glücklicherweise ließ das Wetter viele sol-
cher ganz praktischen Stunden Humanis-
tischen Lebenskundeunterrichts im Freien
zu.

Katrin Filler

Liebe braucht Respekt – Unterrichtsmaterial zur sexuellen Vielfalt

„Allein in Berlin leben ungefähr 350.000 schwule, lesbische und queere Menschen. In jeder Schule gibt es mehrere Kinder, die in ‚Regenbogenfamilien‘ groß werden, in jedem Klassenzimmer sitzen schätzungsweise zwei bis drei Kinder, die einmal gleichgeschlechtliche Partner_innen haben werden sowie einige, die sich nicht einer bestimmten sexuellen Orientierung zuordnen werden.“

Quelle: „Liebe braucht Respekt“, Einleitung S. 7

Kinder und Jugendliche erleben in ihrem Umfeld viele Formen des Zusammenlebens: alleinerziehende Eltern, verheiratete Eltern mit ihren Kindern, Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, gleichgeschlechtliche Paare und viele weitere. Die Schule bietet einen Raum, wo sich Kinder über ihr Zuhause und das Zusammenleben austauschen können. Die respektvolle Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebens- und Liebes-

formen ist fester Bestandteil des Humanistischen Lebenskundeunterrichts in Berlin und Brandenburg.

Das neue Unterrichtsmaterial von Dr. Martin Ganguly, selbst Lebenskundelehrer und Theater- und Filmpädagoge, bietet Anregungen für Lehrkräfte, sich diesem Thema altersentsprechend zu widmen. Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 1 bis 10 erhalten so die Möglichkeit, sich mit der eigenen Identität sowie den sexuellen und geschlechtlichen Identitäten anderer Menschen auseinanderzusetzen. Dabei geht es um Zusammenleben, um Gefühle, Lust und Unlust in der Vielfalt von Beziehungen. Insbesondere geschlechtsspezifisches Rollenverhalten wird thematisiert.

Die Beschäftigung mit der gelebten Realität zeigt den Kindern auch immer wieder Wege auf, Empathie und Toleranz zu entwickeln, sich den vielen Formen von Diskriminierung entgegensetzen und somit eine Akzep-



tanz unterschiedlicher Lebensweisen zu schaffen.

Interessierte können das Buch per E-Mail unter hk.sekretariat@hvd-bb.de zum Preis von 16 Euro bestellen. Weitere Informationen online unter tinyurl.com/hlk-publikationen.
Patricia Block

Goethe-Grundschule Kremen

Jemandem eine goldene Brücke bauen

Fotos: Gudrun Grimm



Eröffnungsfeier an der Brücke mit den Kindern der 3. Klasse und ihren Kunstwerken

Über die Bedeutung dieser Redewendung sprachen die Kinder der 3. Klasse, als es hieß: Auf zur Einweihung einer restaurierten Brücke im Rhinluch bei Kremen. Während die Kinder die 12 Brückenmotive auf Kalenderblättern vergoldeten, sammelten sie Beispiele aus ihrem Alltag für die Redewendung. Zugeständnisse machen, damit einer im Streit nachgeben kann, jeder für sich und gemeinsam Auswege suchen ohne Gesichtsverlust - das sind lebenskundliche Gedankenexperimente. Alle Beteiligten freuten sich über den ersten Wandertag seit langem und die zum Festakt geschmückte Brücke wurde zum glänzenden Hingucker.

Gudrun Grimm

Wir benötigen Ihre Unterstützung!

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

auch das aktuelle Schuljahr steht unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Der Humanistische Lebenskundeunterricht bietet Ihrem Kind einen Raum für seine Fragen in dieser besonders herausfordernden Zeit: *Was macht die Pandemie mit Freundschaft? Was ist gutes Leben? Was bedeuten Krankheit und Tod für unser Leben? Was ist Solidarität?* Unsere für Lebenskunde ausgebildeten Lehrkräfte unterstützen Ihr Kind dabei, eine humanistische Haltung angesichts dieser großen Fragen zu finden. Leider wird das Unterrichtsangebot nicht vollständig finanziert. Für über 73.000 Schüler_innen muss der Humanistische Verband einen hohen Eigenanteil aufbringen. Daher bitten wir Sie um Ihre Unterstützung! Mit einer freiwilligen Spende von beispielsweise 5 Euro helfen Sie uns, die

Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und digitalen Angeboten*, die Bereitstellung des Schulbuchs sowie Ausflüge und Wettbewerbe zu realisieren, die durch die Finanzierung der öffentlichen Hand nicht gedeckt sind. Folgende Möglichkeiten stehen für Ihre Spende zur Verfügung:

- Sie können uns mit **5 Euro bequem per SMS**** unterstützen: Senden Sie das Stichwort **LEBENSKUNDE** an die Nummer **81190**
- Sie können einen Betrag Ihrer Wahl über unsere **Webseite*** per Paypal, Kreditkarte oder Lastschrift** spenden: www.humanistisch.de/spenden

Jeder Betrag ist willkommen!
Haben Sie vielen Dank für Ihre Unterstützung & bleiben Sie gesund!

*Der Humanistische Verband hat die Zeit seit Beginn der Pandemie intensiv genutzt, um auch für den Fall von teilweisen Schulschließungen Unterricht von zuhause anbieten zu können. Unsere Lehrkräfte entwickeln Konzepte und Materialien ständig weiter, damit sich nach Möglichkeit alle Kinder über das gesamte Schuljahr lebenskundlich bilden können. Auch diese zusätzlichen Angebote können wir nur mit Hilfe Ihrer Unterstützung realisieren.

**Der Betrag von 5 Euro erscheint auf Ihrer Mobilfunkrechnung. Von den 5 Euro (zzgl. Standard-SMS-Versandkosten je nach Mobilfunkvertrag) gehen 4,857 Euro direkt an den HVD. 0,143 Euro des Betrages verbleiben beim Mobilfunkanbieter. Bei der Überweisung per SMS ist der Betrag nicht steuerlich absetzbar.

***Spenden zugunsten des Humanistischen Lebenskundeunterrichts sind steuerlich absetzbar (ausgenommen SMS). Für eine Spendensumme unter 300 Euro pro Jahr genügt eine Kopie Ihres Kontoauszugs in Verbindung mit dem Ausdruck des Spendenauftrags. Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Bestätigung für das Finanzamt. Bitte geben Sie hierfür im Spendenformular auf unserer Webseite Ihre Adresse an.

Erich-Kästner-Grundschule – Dahlem

Insektenfreundliche Schule



100 Blumenzwiebeln für den Schulhof

Seit drei Jahren gibt es das Lebenskundeprojekt „Insektenfreundliche Schule“ an der Erich-Kästner-Grundschule. Die jeweiligen Fünftklässler_innen bepflanzen regelmäßig die schuleigenen Grünflächen. Inzwischen gibt es einen Schmetterlingsstrauch, Lavendel und vieles mehr. Im Oktober 2021 hat die diesjährige Lebenskundegruppe Sab einhundert Blumenzwiebeln auf dem Schulgelände gepflanzt. Mit einem schönen dreidimensionalen Plakat haben sie die Aktion der Schulgemeinschaft vorgestellt

Marina Orywahl

Nelson-Mandela-Schule – Wilmersdorf

Projekt „Unsere Straße“



Unsere Straße

In den 1. und 2. Klassen ging es zu Anfang des Schuljahres um das Thema „Wohnen“. Wir haben überlegt, was alle Menschen zum Wohnen brauchen, wie unterschiedlich unsere Häuser und Wohnungen doch sind und wie eine lebenswerte Wohnumgebung aussehen sollte. Berlin ist eine große Stadt und viele Kinder an unserer Schule müssen lange Schulwege zurücklegen. Deshalb haben wir uns vorgestellt, wie es wäre, wenn alle Kinder in derselben Straße wohnen und alles, was wir zum Leben brauchen, in dieser Straße zu finden ist. Dazu gab es unendlich viele Ideen, interessante Gespräche und lebhaft Rollenspiele – am Ende waren die Kinder mächtig stolz auf IHRE Straße.

Katharina Weymar

Thomas-Mann-Grundschule – Prenzlauer Berg

Zutaten für ein gutes Leben



Floras Zutaten für ein gutes Leben

Ein gutes Leben wünschen sich wohl alle Menschen. Im Moment müssen wir jedoch auf viele Dinge verzichten und können unser Leben nicht immer so leben, wie wir es möchten. Das war für uns ein Grund darüber nachzudenken, was für alle Menschen auf der Welt wichtig ist, um ein gutes Leben zu führen. Zunächst überlegten die Schüler_innen was sie selbst glücklich macht – zum Beispiel Tiere, Freunde aber auch Freizeit und erledigte Schulaufgaben. Danach sahen wir uns Bilder von verschiedenen Menschen an. Manche saßen im Rollstuhl und spielten Basketball, manche lebten auf der Straße. Bei anderen sah man, dass in ihrem Land Krieg herrscht. Wir überlegten, wie sich die Menschen auf den Bildern fühlen und was sie für ein glückliches Leben brauchen. Angeregt wurde diskutiert und zum Schluss die „Zutaten für ein gutes Leben“ gesammelt: Alle Menschen brauchen Freunde, Liebe, Essen und Trinken, Spaß, ein Zuhause, Familie, Fröhlichkeit und sicherlich noch vieles andere, um ein gutes Leben zu haben.

Anja Zonka

Familien-Tipp



Wir verlosen Eintrittskarten ins MACHmit! Museum. Versucht euer Glück in der Mitmachecke dieser Ausgabe! Einsendeschluss ist der 30. Juni 2022.

Im Prenzlauer Berg präsentiert das MACHmit! Museum für Kinder aktuell die Ausstellung „Bücher sind Lebensmittel“. Kleine und große Besucher_innen sind eingeladen, durch Geschichten zu reisen und auf interaktive Weise zu entdecken, woraus Bücher gemacht sind: Zauber und Magie, Freundschaft und Familie, Träume und ein bisschen Grusel. Im Kletterregal kommen alle in Bewegung, an den Wertischen gibt es wechselnde Kreativangebote und auch die UN-Kinderrechte spielen in der Ausstellung eine wichtige Rolle. Öffnungszeiten, Tickets und weitere Infos unter: machmitmuseum.de

Grundschule am Planetarium – Prenzlauer Berg

Vom Wert der Freundschaft



Die Kinder der 3. Klassen beschäftigten sich mit dem Thema Freundschaft. In der langen Zeit der coronabedingten Schulschließungen und des Teilungsunterrichts hatten viele ihre Freund_innen sehr vermisst. Wir sprachen darüber, wie glücklich uns Freunde machen, aber auch darüber, dass man sich manchmal streitet und wie man es schafft,

bei Problemen eine Lösung zu finden. Gemeinsam mit Freund oder Freundin gestalteten die Kinder ein Freundschaftsheft, in dem man dann u.a. lesen konnte, was sie an ihren Freund_innen mögen, und wofür sie wichtig sind, ob sie lieber mit Jungen oder Mädchen spielen und ob auch ein Kuschtier ein Freund sein kann. Als Abschluss bastelten alle ein Freundschaftsband aus bunten Wollfäden, das dann an einen Freund oder eine Freundin verschenkt werden konnte.

Christiane Spiegel

Spendenaktion für Wohnungslose



Foto: Katinka Teetz

diese Menschen gibt, z.B. im TagesTreff für Wohnungslose und Bedürftige in Berlin-Lichtenberg. Daraus entstand die Idee, die dort stattfindende Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit Spenden zu unterstützen und den Wohnungslosen damit eine Freude zu bereiten. Bei Eltern, Großeltern und Nachbar_innen wurden fleißig Hygieneprodukte, Lebensmittel, Mützen, Strümpfe und viele weitere Geschenke gesammelt, von den Kindern liebevoll verpackt und mit einem Weihnachtsgruß versehen. Zwanzig Kartons sind so zusammengekommen. Vielen Dank an alle helfenden Hände, die diese Aktion möglich gemacht haben!

Katinka Teetz

*Aus Kirsten Boje: Ein mittelschönes Leben

„Viele Menschen gehen auf der Straße gedankenlos an Obdachlosen (...) vorbei. Manche empfinden Mitleid, andere haben Angst vor ihnen. Nur wenige Menschen machen sich Gedanken darüber, wie jemand in diese Situation geraten ist und dass jeder ein „normales“, schönes Leben mit Familie, Beruf und einem Zuhause verlieren kann. Jeder Mensch verdient Respekt, egal ob er arm ist oder reich.“*

In Berlin leben derzeit bis zu 10.000 Menschen auf der Straße. Besonders im Winter haben es diese sehr schwer. Im Lebenskundeunterricht der 3b und 3c haben wir uns angeschaut, wie Erik, ein obdachloser Mann aus dem Buch „Ein mittelschönes Leben“ von Kirsten Boje, das Weihnachtsfest verbringt und wie es dazu kam, dass der sein Zuhause verlor. Wir haben darüber gesprochen, welche Hilfsmöglichkeiten es für



Im TagesTreff für Wohnungslose und Bedürftige bekommen Hilfesuchende an sieben Tagen in der

Woche 3x Mahlzeiten täglich. Sie können die Kleiderkammer, Duschen und Waschmaschinen nutzen. Des Weiteren gibt es eine medizinische- und zahnmedizinische Versorgung und bei Bedarf sozialarbeiterische Unterstützung. Den aktuellen Bedarf an Sachspenden, z.B. für die Kleiderkammer, können Sie direkt unter der Telefonnummer: 030-51658805 erfragen. Die Einrichtung ist auch auf ehrenamtliche Helfer_innen angewiesen. Der Tagestreff in der Weitlingstraße 11 ist eines von über 65 Projekten des Humanistischen Verbandes in Berlin-Brandenburg. Weitere Infos unter: humanistisch.de/tagestreff

Werden Sie Lehrkraft für Humanistische Lebenskunde!

Der Humanistische Verband bietet zum Wintersemester 22/23 Studienplätze – inklusive befristetem Arbeitsvertrag im 2. Jahr – für das Weiterbildungsstudium zur Lehrkraft im Fach Humanistische Lebenskunde an Berliner und Brandenburger Schulen an.

Der Weltanschauungsunterricht wird als Alternative zum Religionsunterricht angeboten. Über 71.100 Schüler_innen in Berlin und knapp 1.900 in Brandenburg nehmen aktuell teil. Grundlagen des Faches sind Erkenntnisse über Natur und Gesellschaft sowie weltlich-humanistische Traditionen. Im Mittelpunkt stehen Verantwortung, Selbstbestimmung, Toleranz und die Vorstellung eines guten und sinnvollen Lebens ohne religiöse Begründung. Das berufsbegleitende Studium dauert zwei Jahre. Weitere Infos:

www.humanistisch.de/ausbildungsinstitut.



Foto: Konstantin Börner

Liebe Kinder,

diesmal dreht sich unser kleines Rätsel rund um das Thema Bücher. Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen 12x2 Eintrittskarten ins MACHmit! Museum.

1. Einen Knick in einer Buchseite nennt man:

E				S			
---	--	--	--	---	--	--	--

2. Bücher ausleihen kann man in der:

		B			O		
--	--	---	--	--	---	--	--

3. Bücher mit Sprechblasen heißen:

C				
---	--	--	--	--

4. Persönliche Erlebnisse und Gedanken schreibt man in ein:

T				U	
---	--	--	--	---	--

5. Die Autorin der Harry Potter-Romane kommt aus:

		G			
--	--	---	--	--	--

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--

Sendet das Lösungswort **bis 30. Juni 2022** entweder per E-Mail an elternbrief-hlk@hvd-bb.de oder per Post an: **HVD, Lebenskunde, Elternbriefredaktion, Wallstraße 61–65, 10179 Berlin.**

Bitte lasst eure Eltern unterschreiben und gebt euren Namen sowie eine Mailadresse oder Telefonnummer an, damit wir euch im Falle eines Gewinns benachrichtigen können. Wir drücken euch die Daumen!

In der vergangenen Ausgabe haben wir euch um Bilder und Texte zum Thema „Wann warst du mutig?“ gebeten. Uns haben viele tolle Einsendungen erreicht. Vielen Dank an alle Kinder, die fleißig gemalt und geschrieben haben! Den Gutscheine für den Kletterpark Wuhlheide hat Familie Salewski gewonnen.

Impressum

Herausgeber: Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR, Bereich Humanistische Lebenskunde, Wallstr. 61–65, 10179 Berlin, Tel. 030 613904-60, www.lebenskunde.de, E-Mail: info@lebenskunde.de, Redaktion (elternbrief-hlk@hvd-bb.de): Patricia Block, Katrin Filler, Anne Gastmann, Matthias Krahe (V.i.S.d.P.), Anja Rumberg, Gestaltung: Jana Weiz. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem 100% Recyclingpapier. Wir verwenden den Gender-Gap, um alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten sprachlich abzubilden.